



Jahresbericht 2022

A) Organisation und Struktur

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt und wurde am 12.9.2001 gegründet. Mitglieder sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark (LK) und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK); die Tierhalter (TH) und Betreuungstierärzte (BTA) sind Teilnehmer im Verein. Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der LK, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Mitglieder der Generalversammlung, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung wurden am 1.7.2022 für die 4-jährige Funktionsperiode neu gewählt. Die Finanzierung erfolgt über Teilnehmerbeiträge, Landesförderungen und Sponsorengelder. Die Mittelverwendung wird jährlich in einer von einem Steuerberater erstellten Bilanz dargestellt. Direkte gesetzliche Grundlagen sind das Vereinsgesetz, das Tierarzneimittelkontrollgesetz mit der TGD-VO sowie die Rückstandskontroll-VO, jeweils idGF., sowie die Kontrollvorschrift zur Durchführung der internen Kontrollen.

Unser aktiver Obmannstellvertreter, Veterinär Dr. Sepp Elmer, ist am Donnerstag, 17. Februar nach kurzer, schwerer Krankheit und kurz nach seinem 66. Geburtstag verstorben. In dieser Funktion war er über Jahrzehnte ein wertvoller Partner und ein guter Freund, der uns sehr fehlen wird. Der Steirische Tiergesundheitsdienst wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und wünscht seiner Familie viel Kraft, diese traurigen Umstände zu bewältigen!

Die Arbeit stand wie auch im Vorjahr unter dem Einfluss der herrschenden COVID-19-Pandemie mit den verbundenen Auflagen. Der TGD war bemüht, seine Routinearbeiten wahrzunehmen, die neuen Regeln einzuhalten und hat auch wesentliche neue Impulse setzen können. Die Geschäftsstelle wurde auf tlw. Heimarbeit umgestellt und die Sitzungen über Videokonferenzen abgehalten, sodass die Erreichbarkeit und Arbeitsbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden konnte.



Zu Beginn des Jahres 2022 nahmen 6.481 TH und 202 BTA am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6.473. Damit zählt der TGD zu den größten Vereinen in der Steiermark! Im Jahre 2022 konnte nach langem Bemühungen das Büro in der GST um- und ausgebaut werden!

B) Statistiken 2022 (nach Auswertungen der BE der BTA)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ferkelerzeuger	751	715	675	643	639	598
Mäster	815	788	779	757	738	720
Babyferkelaufzüchter	34	35	36	30	33	26
Jungsauenaufzüchter	8	8	5	8	8	8
Schweine haltende Betriebe	1.608	1.546	1.495	1.438	1.418	1.352
Milchviehbetriebe	3.626	3.898	3.773	3.687	3.524	3.440
Mutterkuhbetriebe	624	648	664	672	698	725
Mastrinderhalter Kalbinnenaufzüchter	416	463	535	535	579	612
Spezialisierte Kälberaufzüchter	15	14	18	13	19	11
Rinder haltende Betriebe	4.681	5.023	4.990	4.907	4.820	4.788
Schaf & Ziegenhalter	170	180	194	191	195	196
Fischproduzenten	33	43	37	38	39	39
Farmwildhalter	91	85	90	91	84	89
Neuweltkamele			3	4	6	8
Pferde						1
	6.583	6.877	6.809	6.669	6.562	6.473

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4.788	113	108
Schweine	1.352	152	59
Schafe/Ziegen	196	113	55
Farmwild	84	19	50



Fische	39	11	10
Neuweltkamele	6	3	4
Pferde	1	15	1
Gesamt	6.473		

Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Von den 202 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 125 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuen mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 49 Tierärzte betreuen zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 73 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge. Die Zahl der Anwender von Arzneimitteln beträgt 5.678 Teilnehmer.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

TGD Steiermark	2
TGD Oberösterreich	17
TGD Tirol	3
Betreuungstierärzte	10
Firmen	6
Genossenschaften	16
Styriabrid	2
LFI, Bezirkskammern	64
BIO Ernteverband	6
Landwirtschaftliche Schulen	5
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	64
Arbeitskreis Rindfleischproduktion	15
Arbeitskreis Milchproduktion	100
LKV mit TGD – Schwerpunkt	1
Gesamt	311

ÖTGD-ProgrammtTeilnehmer lt. BE:

Programm:	2017	2018	2019	2020	2021	2022
TGD-Programm GMON	1.263 *	1.244 *	923 lt. BE	1.263 lt. BE	2.505 lt. BE	2.451 lt. BE
PRRS-Screening beim Schwein	13	10	9	8	9	9
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1.033	958	989	934	898	795
Schwein Räude	33	35	32	32	28	23
Schwein Circovirus	527	535	571	565	556	653
Schwein Rhinitis (PAR)	13	13	12	16	17	15
Schwein Exportprogramm					14	2
Modul Eutergesundheit	360	401	423	448	406	402
Rinder Dermatitis digitalis	19	21				

Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen	280	281	304	329	371	367
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie	60	70	80	128		
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind (Emb)	50	50	49	59	94	100
Kleine Wiederkäuer Endo- und Ektoparasiten	17	17	17	16	17	25
Kleine Wiederkäuer Maedi/Visna/CAE/B.ovis	14	14	17	16	55	64
Programm zur Parasitenbekämpfung und Immobilisation von Farmwild	23	25	29	25	25	25
Gesundheitsprogramm Fische	3	2	4	8	8	11
Schwerpunkt Biosicherheit	199	207	202	200	199	0

*TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 8.218 (-108) Betriebserhebungen:

Evaluierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	36	0
Tierschutz	10	0
Tiergesundheitsstatus	117	0
Hygiene	63	0
Fütterung	9	1
Management	14	0
Haltung	67	1
Stallklima	8	0
Gesundheitsprogramme	1	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	20	0
Gesamt	345	2

(Alle Zahlen basieren auf den Auswertungen der Betriebserhebungen im Jahr 2021!)

C) Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

- Im Rahmen der Durchführung von präsenten und online-**Grundkursen** in Absprache mit dem LFI wurden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung gem. TAKG umgesetzt.
- Durch die laufende **Evidenz der Weiterbildungsstunden** werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem Tierhalter über die Rechnungen oder per Webabruf von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht. Die Veranstalter suchen in der GST um die



Vergabe von Weiterbildungsstunden an, die entsprechend den „Richtlinien für die Anerkennung und Durchführung von TGD Aus- und Weiterbildungen für TGD Tierhalter“ (gemäß Kundmachung i.d.g.F.) vergeben werden. Für die BTA bekommt die GST zweimal jährlich einen Überblick über die Weiterbildungsstunden von der ÖTK zugesandt und bearbeitet evtl. erkennbare Mängel weiter.

- Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („**TOP-20-Liste**“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
- Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:
 - **ÖTGD: Beiratssitzungen, „Geschäftsführertagungen“, AG Schafe, Ziegen, Farmwild, Neuweltkamele (Vorsitz) und zur PRRS beim Schwein.**
 - **LFI, ÖTK, VST/GV.**
- Die Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt auf vertraglicher Basis laufend im TGD-Online (TN und BV).**
- Die Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen, erfolgt **durch den Jahresbericht.** Die internen Kontrollen wurden im Jahr 2022 nach der gemeinsamen ÖTGD-Kontrollvorschrift und nach einem Stichprobenplan der AGES durchgeführt und die Durchführung teilweise auch extern vergeben.
- Die Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und evtl. Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgen über Maßnahmensetzungen. Im Jahre 2022 mussten einige BTAs wegen fehlender BE und erstmals auch wegen der Nichterfüllung ihrer Weiterbildungsverpflichtungen sanktioniert werden. Die externen Kontrollen im TGD und in der GST entfielen, sie wurden vom BMSGPK nicht in Auftrag gegeben.
- Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a **zentral zu verrechnen**, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgt **viermal jährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt und nach Durchführung abgerechnet wird.** Darüberhinaus wurden in Rinderbetrieben über 50 GVE ohne weiterer Programmteilnahme bzw. in Schaf- und



Ziegenbetrieben über 200 Tieren (> 1 Jahr) eine zweite BE eingemahnt und stichprobenartig interne Kontrollen durchgeführt.

- Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.
- Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die **Vorbereitung** aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße **Ausführung**, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
 - die Führung der **gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
 - die ordnungsgemäße **Führung des Vereinskontos und des Sparbuches**
 - die Erstellung von Vorschlägen und Vorbereitungen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**.
 - Beantragung und Abwicklung der Landesförderungen.
 - die **Geschäftsführung in den Sektionen**.
 - die Ausarbeitung von **Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen**:
 - Mitarbeit in der Ausarbeitung des neuen ÖTGD-Programms zur Bekämpfung der PRRS in Ferkelerzeugerbetrieben.
 - Mitarbeit bei der Ausarbeitung von LFI-Broschüren und Videos.
 - Diverse Projekte: Erneuerung der TGD-Website inkl. elektron. Newsletter; Neuprogrammierung des TGDOnline-Verwaltungsprogramms.
 - die Ausarbeitung und Bereitstellung von **Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien**.
 - die Organisation der **fachlichen Weiterbildung** von Tierhaltern und Tierärzten. Aufgrund der COVID-Pandemie wurde begonnen, die Veranstaltungen auch digital und hybrid durchzuführen.
 - die Verwaltung der **Teilnahme- und Betreuungsverträge** und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur **Durchführung von Sanktionen**.
 - die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die **Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz**, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.



- Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landehauptmann.
- ergeben die Kontrollen **gravierende Mängel**, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Vorstand zu informieren und danach den Landeshauptmann zu verständigen; der Landeshauptmann hat hievon umgehend das BMGASPK zu informieren.

D) Kontrollergebnisse 2022

Rohdaten der internen Kontrollen:

		BTA 2022	TH 2022
Anzahl Kontrollen	Intern	7	94
Abweichungspunkte	Intern	..-	118
Sanktionsstufen	Intern	0	79
		1	14
		2	1
		K	4

Folgende Mängel wurden 2022 bei internen Kontrollen festgestellt:

- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- In Betriebserhebungsprotokollen sind die Evaluierungen ohne Mängel angeführt, widersprechen aber der Praxis vor Ort, BEP nicht vorhanden/nicht ausgefüllt,
- Arzneimittel, die nicht auf der Positivliste stehen werden von BTA abgegeben (Impfstoffe),
- Ständige Anbindehaltung bei Kälbern/Kühen und fehlende Gruppenhaltungen bei Zuchtsauen, zu hohe Belegdichte bei Mastschweinen,
- BTAs sind Rückmeldungen zum Antibiotika-Monitoring unbekannt, bei Einsatz von kritischen Antibiotika werden keine Antibiotogramme durchgeführt,
- Betriebe und BTAs setzen noch immer kein Schmerzmittel bei der Ferkelkastration ein,
- TGD-Programme und –leistungen sind den Tierhaltern unbekannt, werden von BTA nicht angeboten (z. B. Rindergrippeimpfungen),



- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft, Lagerung von TAM, Spritzen und Nadeln oft unhygienisch,
- Kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden,
- Biosicherheit v.a. in Bezug auf R & D mangelhaft (Personen und Fahrzeuge), Hygieneschleuse nicht vorhanden,
- Kranken- Abkalbebucht nicht vorhanden,
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Keine oder mangelhafte Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter.

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:

- 2 BTÄ wurden von der GST 2022, im Rahmen der TGD-VO 2009, Anhang 6, Artikel 6, 3b die Kosten der nicht erfüllten Weiterbildungsstunden in Rechnung gestellt.
- 7 offene Forderungen an Tierhalter wurden an ein Inkassobüro übergeben.
- In 58 Betrieben wurden von 2 Tierärzte keine BE 2022 durchgeführt und müssen von der GST nachbearbeitet werden.
- In 3 Betrieben wurden von 2 BTÄ keine BE 2021 durchgeführt und wurden von der GST 2022 als interne Kontrollen nachgeholt, damit es im Rahmen der Eigenkontrollverantwortung des TGD keine Beanstandungen gibt. Dafür wurden nach TGD-VO 2009, Anh. 6, Art 6c die Kosten der nichterfüllten BE in Rechnung gestellt.
- 97 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).
- 363 Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 132 Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.
- 35 Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.

Eigene Weiterbildungsveranstaltungen

Der TGD bot im Jahr 2022 erstmals 10 Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 100 steirische Betreuungstierärzte bzw. bei online-Veranstaltungen noch wesentlich mehr teilnahmen:



Titel der Veranstaltung	Datum	Teilnehmende BTA
ÖTGD-Tierhalter-Workshop Rind, (Online)	10.2.2022	
Fleischrinder Austria, Mutterkuh-Webinar, (Online)	22.2.2022	
ÖTGD-Rinderworkshop (Raumberg-Gumpenstein)	9.3.2022	9
Hot Spots der Schweinegesundheit (St. Anna a. A.)	12.3.2022	12
Tierärztliche Bestandsbetreuung von Schaf- und Ziegenherden (Passail)	06.05.2022	15
ÖTGD-Webinar (Online)	17.05.2022	22
ÖTGD Workshop (Neuhofen)	04.- 05.09.2021	9
Wiederkäuermedizin (Mürzhofen)	21.9.2022	14
ÖTGD Nutztiertagung (Mondsee)	07.- 09.10.2021	15
Hot Spots der Schweinegesundheit (Retzhof)	25.11.2022	14

E) Schwerpunkte und Projekte

• **Neuwahlen 2022**

Am 1.7.2022 kam es in der Generalversammlung zu routinemäßigen Neuwahlen, in denen der Obmann Christian Polz einstimmig bestätigt wurde. Nach dem Tode von VR Dr. Sepp Elmer wurde Herr VR Mag. Bertold Grassauer zu seinem Nachfolger gewählt. Neben dem Vorstand kam es auch in der Generalversammlung und in den Sektionen zu einzelnen personellen Veränderungen, die nun wieder für vier Jahre gewählt sind.

• **TGÖ – Tiergesundheit Österreich**

Nach den bereits laufenden Aufbauarbeiten konnte die TGÖ bereits ihre operativen Arbeiten im „Haus der Tierzucht“ in Wien aufnehmen. In Vorbereitung auf die offizielle Vereinsgründung wurden die Vereinsstatuten und die Geschäftsordnungen des Vorstands und der Geschäftsführung sowie der Fachbereiche ausgearbeitet, wo sich gerade wieder der



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst



Das Land
Steiermark

Steirische TGD besonders eingebracht hat. Damit steht nun einer erfolgreichen Vereinsgründung am 2.2.2023 nichts mehr im Wege!

- **Innovative Fachtagungen durchgeführt!**

Entsprechend der letzten Jahre hat der TGD wieder eine Reihe von innovativen Tagungen veranstaltet und konnte dabei eine Reihe von kompetenten Vortragenden und Sponsoren bzw. eine Reihe von interessierten Teilnehmern gewinnen. Besonders zu erwähnen sind

- Das Webinar zur „Fruchtbarkeit der Mutterkuh“ in Zusammenarbeit mit Fleischrinder Austria,
- ein Webinar für Tierhalter zum „Precision Livestock Farming“, wozu auch eine Tierärzterveranstaltung in Präsenz durchgeführt wurde,
- sowie zwei Schweinetagungen für Betreuungstierärzte und Vorträge zur Umsetzung des PRRS-Programms beim Schwein in Zusammenarbeit mit der EO Styriabrid.
- Weitere, bereits traditionelle Weiterbildungsveranstaltungen waren der Schaf- und Ziegenworkshop in Passail mit der Almenlandpraxis, die Wiederkäuertagung in Mürzhofen mit der ÖBG sowie die aktive Beteiligung an der ÖTGD-Nutztiertagung in Mondsee.

- **Aus- und Weiterbildung bleibt auch digital**

Im TGD wurde die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen flexibel von zu Hause aus und mobil möglich und breit angenommen.

Der TGD sieht im digitalen Angebot einen Zusatznutzen, der einen versierten Umgang erfordert, die Teilnahmemöglichkeit erleichtern und die zukünftigen Präsenzveranstaltungen ergänzen wird. Neueste technische Möglichkeiten erlauben uns dabei, den TGD und seine Anliegen professionell auf Studioniveau darzustellen und zu bewerben. Dazu kann der TGD ein **digitales Studio** benützen und kann **eigene Video-Podcasts** erstellen und Tagungsvorträge zum Nachschauen bereitstellen. In Zukunft wird es ein breites digitales Angebot geben; an der Möglichkeit, an einer Veranstaltung auch präsent teilzunehmen werden wir aber bewußt festhalten (hybrides Angebot) und vor allem auf praktische Workshops in Kleingruppen setzen!

- **LFI-Bildungsprojekt „Tiergesundheit 2019-2020, verlängert bis 2022**



Auf Initiative des LFI-Österreich und der **ÖTGD-AG Schafe, Ziegen, Farmwild und Neuweltkamele** kam es zu einem Projekt zur Ausarbeitung und Aktualisierung von Unterlagen. Dazu wurden auch Videos ausgearbeitet, die sich mit den Grundlagen der Haltung und Tiergesundheit befassen werden. Im Zuge dieses Projektes wurde auch ein Relaunch der TGD-LFI-Vorträge bei allen Tierarten und die Ausarbeitung von neuen Broschüren (Tiertransport, Melkroboter, Mastitiserreger im Detail, Stallfliegen, Biosicherheit für Schafe und Ziegen, Kälbergesundheit, Nottötung Rinder bzw. Schafe und Ziegen, Betriebserhebungen, Impfleitfaden, Farmwild, Neuweltkamele, ...) durchgeführt. Zuletzt wurde in der Steiermark ein ÖTGD-Video zur Kälbergesundheit gedreht und veröffentlicht.

- **Rückmeldung der Antibiotika-Abgabedaten an die Schweinebetriebe**

Alle hausapothekenführenden Tierärzte sind seit dem Jahr 2016 gesetzlich verpflichtet, die Jahresmengen der auf Ihren Betrieben abgegebenen Antibiotika bis zum 31. März des Folgejahres in eine **AGES-Datenbank** zu melden. Damit bekommt der Gesetzgeber eine Übersicht zu den Antibiotika Mengenströmen.

Diese Daten können nun dazu genutzt werden, dem Landwirt eine Information zu geben, wie sich der Antibiotikaeinsatz auf seinem Betrieb über die Jahre entwickelt und wo er im Vergleich zu anderen Betrieben steht (**Benchmark**). Ebenso werden die antibiotischen Wirkstoffe nach ihrer Bedeutung für die Human- und Veterinärmedizin klassifiziert. Der TGD ersuchte alle Betreuungstierärzte aktiv die Landwirte zu motivieren, die Zustimmungserklärungen zu unterschreiben und nach Zusendung der Auswertungen diese mit dem Tierhalter gemeinsam zu beurteilen. Im Jahre **2022 nahmen 452 Schweine-Betriebe daran teil!**

- **PRRS-Untersuchungen bei Schweinen**

Ursprünglich wurde das **PRRS-Programm für Ferkelerzeuger** in mehreren Sitzungen überarbeitet und im ÖTGD-Beirat beschlossen. Es war darin eine Kategorisierung und Zertifizierung der Betriebe vom TGD vorgesehen, um die Vertriebswege besser zu kanalisieren und entsprechende betriebsspezifische Sanierungsprogramme umzusetzen. Mit der Umsetzung **wurde in der Steiermark im Herbst 2021** begonnen, an dem 150 Betriebe teilnehmen. Der TGD übernahm die Kosten der Laboruntersuchungen an der AGES Mödling und die Kosten des tierärztlichen Biosicherheits-Checks nach der (ASP-)Checkliste für die SchwGesVO.



Im Jahre 2022 kam es aber aufgrund massiver Marktstörungen zu einer Neuorientierung, da nicht geimpfte Ferkel nur schwer vermittelbar waren und die Mäster kein Risiko eingehen wollten. Als Ergebnis wurde das Programm v.a. auf die noch PRRS-freien Betriebe konzentriert, die in direkten Abnahmebeziehungen stehen oder kombinierte Betriebe sind.

Weitere Projektschwerpunkte

• Fachliche Initiativen des TGD

Auf Initiativen des TGD konnten praxisrelevante und Initiativen angestoßen werden, die in Zukunft der Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit dienen sollten:

- Der Vorstand hat beschlossen, einen Brief an das BMSGPK zu schicken, worin die Wiederaufnahme der externen Kontrollen gefordert wird, um die Umsetzung eines durchgehenden Qualitätssicherungssystems sicherzustellen.
- Ein weiteres Schreiben wurde vom Vorstand an den TGN-NÖ geschickt, worin gebeten wurde, die vertraglichen Regelungen zur Weiterentwicklung des EDV-Verwaltungssystems TGD-Online zuzusenden. Der TGD-NÖ ist Vertragspartner der Programmierfirma, die die Neuprogrammierung schon seit Jahren betreut, die ab 1.3.2023 das alte System ersetzen soll. Die jahrelangen und hohen Entwicklungskosten und die parallel dazu weiterhin anfallenden Wartungskosten im alten System gaben dazu der Anlass.
- In der Sektion Schwein wurde angeregt, ein Konzept zur Weiterentwicklung der visuellen Fleischuntersuchung auf großen Schlachtbetrieben zu entwickeln. Dazu wurde ein Informationsblatt entworfen, das den Rahmen und Bedingungen beschreibt.
- Ein schnelle Stellungnahme wurde zur Kampagne von Greenpeace abgegeben, wo es um Antibiotikaeinsatz und –resistenzen in Schweinefleischprodukten aus Supermärkten ging, die auch von anderen Medien übernommen wurde.
- Am 29.7. fand das bereits traditionelle Netzwerktreffen, diesmal in St. Kathrein am Offenegg, statt. Höhepunkt war dabei das erstmalige persönliche Zusammentreffen vom neuen Bundesobmann der Österreichischen Hoteliersvereinigung Hans Spreitzhofer mit dem neuen Sektionschef Dr. Ulrich Herzog, die sich intensiv mit der Herkunftskennzeichnung von Lebensmittel beschäftigten.



- **Neuprogrammierung des TGD-Online Verwaltungsprogramms**

Da das jetzige Betriebssystem schon überaltert ist, war es ein Gebot der Stunde, unser Verwaltungsprogramm, an dem fünf Bundesländer beteiligt sind, neu aufzusetzen und damit auch gleichzeitig die Basis für neue Serviceleistungen zu schaffen. Ausgehend von der digitalen Erfassung und Aktualisierung der BE wurde **2022 ein Vollausbau** erreicht, der auch die Verwaltung einschloss. Dies sollte in Probeläufen getestet werden, um die bisherigen Funktionalitäten und die neu entwickelten Tools auch in der Praxis sicherzustellen. Damit kann der TGD auch in Zukunft und bei Änderung der fachlichen Vorgaben die gestellten Aufgaben für seine Teilnehmer bestmöglich erfüllen. Die Inbetriebnahme ist ab 1.3.2023 vorgesehen.

- **Webauftritt (www.stmk-tgd.at)**

Die Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit dem Ziel, alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen und die Teilnehmer zu den Aktivitäten des Vereins zu informieren. Zusätzlichen Nutzen bietet ein **Webabruf der Weiterbildungsstunden** für Tierhalter, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht. Ein großer Fortschritt war die **Integration einer elektronischen Newsletterfunktion**, um damit die Kommunikation im Verein zu verdichten. Mit der Gestaltung von **Video-Podcasts und der Video-Dokumentation von Vorträgen** gleingt dem TGD ein neuer Auftritt über moderne Kommunikationswege!

F) Leistungskatalog 2022

Die Schwerpunkte „Bestandsbetreuung“, „Biosicherheit“ und „Antibiotikaresistenzen“ sind allgemeine, durchgängige Querschnittsmaterien, welche die inhaltlichen Arbeiten des TGD prägen. Dahingehend sind auch die Leistungen des TGD ausgerichtet:

- Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wurde wie in den tierärztlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert.
- Der TGD bietet in Zusammenarbeit mit der Veterinärdirektion und der AGES Mödling die **kostenlose Untersuchung zur Abklärung von Aborten** an. Die Probennahmen und der Versand erfolgen durch den Betreuungstierarzt, wenn kein epidemiologischer Hinweis auf ein anzeigepflichtiges Seuchengeschehen besteht. Blut- und Organproben



können über Medlog mit eigenen TGD-Einsendegefäßen vom Betreuungstierarzt an die AGES Mödling eingesandt werden, die auf den BHs bzw. bei der TGD-Geschäftsstelle bereitstehen. Die Abrechnung der Laborkosten erfolgt direkt zwischen der AGES und dem TGD. Die Kosten der Probennahme werden mit dem Betreuungstierarzt, die Einsendungen werden mit der Veterinärdirektion abgerechnet, sodass weder dem Tierhalter noch dem Tierarzt Kosten entstehen!

- Die **Kosten externer Beratungen für Rinder-Problembetriebe** werden vom TGD übernommen und nach einem definierten Verfahren abgehandelt. Je Fall wird ein **Selbstbehalt des Tierhalters von 20% (bei max. 1000.-)** vom TGD verrechnet. Voraussetzung ist die Beantragung in der Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt und die dort zu erfolgende Prüfung der Vorgehensweise. **Weiterführende Untersuchungen** in Problembetrieben werden ebenfalls nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle übernommen.
- **Externe Beratungen für Problembetriebe anderer Tierarten** ausser Rind werden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von € 100.- vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der GST durch den BTA und die dort erfolgte Prüfung der Vorgehensweise.
- In den PRRS-freien HB-Schweinezuchtbetrieben übernimmt der TGD die Laborkosten für die regelmäßigen **Screenings auf PRRS-Freiheit** gem. ÖTGD-Programm und fördert zusätzlich evtl. Abgangsuntersuchungen.
- Ab Herbst 2021 startete der TGD mit der Umsetzung des ÖTGD-PRRS-Ferkelerzeugerprogramms, an dem 164 Betriebe teilnehmen. Im Jahre 2022 kam es bedingt durch die Marktverschiebungen zu einem Abflauen.
- Die **Durchführung von Sektionen seuchenunverdächtiger Tierkadaver an der TKV** in Landscha wird nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem **Untersuchungsantrag** angeboten. Der TGD übernimmt dabei die Sektionskosten in der Höhe von **€ 40 - € 65.- je Tier**. Zusätzliche Laboruntersuchungen wurden fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet. Ab 2017 wurde ein **Selbstbehalt von € 30.-** eingeführt, der quartalsmäßig mit den einsendenden BTA verrechnet wird.



- **Hofsektionen** wurden mit je € 30.- +20% dem BTA vergütet und aufgrund eines Beschlusses für das Schwein nur vorübergehend eingestellt.
- **Kotuntersuchungen auf Parasiten** wurden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von € 5.- je **Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes im Praxislabor mit genauer Befundung erfolgen.
- Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ werden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 200.-** für den Tierhalter bis max. € 800.- bezuschusst.
- Die **Abortusuntersuchungen bei Schweinen** werden analog zu jenen des Rindern an der AGES durchgeführt und dazu drei (!) Einsendungen getätigt.
- Der TGD empfiehlt den Betreuungstierärzten in GMON-Betrieben die **Verwendung des vorausgefüllten Betriebserhebungsprotokolls** bei der Durchführung der Betriebserhebungen! Auch spricht sich der TGD dafür aus, dass **jeder Tierhalter den Grundkurs absolvieren** sollte!
- In Zusammenarbeit mit dem TGD Kärnten wird für interessierte Tierärzte der **Piroplasmose-Impfstoff** beschafft.
- Ab 2022 fördert der TGD die **Impfungen gegen Trichophytie/Glatzflechte/ Kälberrappen** mit einem Pauschalbetrag von 100.- je Betrieb und Jahr.
- Die Durchführung von **bakteriologischen Untersuchungen und Antibiogrammen** bei Schweinen, bei denen Substanzen eingesetzt werden, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin gelten, ist heute schon eine Verpflichtung gem. der AB-Leitlinien bei Einsatz von TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik wird gem. Beschluss vom 3.7.2013 je Schweinebetrieb zumindest einmal jährlich empfohlen und betrifft v.a. Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen. Der TGD bezuschusst ein Antibiogramm gem. Beschluss vom 2.12.2014 mit € 20.- nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- Der TGD fördert die Impfungen gegen **die Rinderrippe** jährlich mit einem Betrag von 50.- bis zu 15 Tieren bzw. € 100.- ab 16 Tieren je Betrieb. Die Impfungen werden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch



Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges oder der Impfbestätigungen abgerechnet.

- Ab dem Jahr 2020 unterstützt der TGD auch die Tränkewasser-Untersuchungen in Schweinebetrieben nach Durchführung einer Doppeluntersuchung (Brunnen- und Tränkewasser) mit 50.- einmal jährlich je Betrieb.
- Der TGD übernimmt die Laborkosten zur Schnüffelkrankheit (RA. PAR, Rhinitis atrophicans)-Untersuchung in den HB-Betrieben lt. ÖTGD-Programm!

Tab.: Abgerechnete TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2022

Leistungen	BTA	TH	Anzahl	Kosten netto
Externe Beratungen Rind	3	5	5 Beratungen	4.192,80
Externe Beratungen Schwein	1	1	1 Beratung	929,00
Sektionen an der TKV	76	291	394 Sektionen	23.368,36
Hofsektionen	10	106	106 Sektionen	5.532,00
Kotuntersuchung auf Parasiten	5	14	16 Proben	206,52
Sauenfruchtbarkeit	8	23	189 Proben	7.631,04
BU und Antibiogramm	7	101	100 Befunde	2.580,00
Rindergrippeimpfungen	29	226	3.506 Tiere	27.078,00
Abortusuntersuchungen Wdk.	31	79	102 x Blut 42 x Fetus 8 x Nachgeburt 9 x Organe	15.976,26
Abortusuntersuchungen Schwein	3	3	3 x Blut 5 x Nachgeburt	698,16
PRRS-Screening Schweinezucht	9	9	714 Proben	12.817,38
PRRS ÖTGD Ferkelerzeuger	6	76	1.129 Proben	11.864,08
PRRS-Biosicherheitschecklisten	7	60	60 Checklisten	7.724,00
Schwein ÖTGD PAR	6	8	825 Proben	6.600,00
Tränkewasseruntersuchung	3	7	7 Proben	420,00
Summe				127.617,60

Das vom Land Steiermark betriebene Vet-Labor untersuchte kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme im Berichtszeitraum **Halb- bzw.**



Viertelgemelksproben von 12.629 Kühen (-295), Gemelke von 182 Milchschaften (+128) und 39 Milchziegen (+193). Das **ÖTGD-Programm „Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis“** wird vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor durchgeführt. Auch Orientierungsuntersuchungen zur **Verbreitung von Pseudotuberkulose** bei Schafen und Ziegen wurden durchgeführt.

H) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

Allgemeine Arbeitsschwerpunkte

- Einhaltung der Ziele der DSchGVO
- Bearbeitung der internen Kontrollen
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB, ...) und Vor-Ort-Kontrollen sowie bei Nichterfüllung der Betriebserhebungen.
- Die externe Kontrolle der GST ist ausgesetzt worden.
- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2020
- Laufende Aktualisierung und Neuerstellung der Website
- Förderungsabwicklung Land (A10)
- Laufende Informationen des Vorstandes und der BTA

Sitzungen, Infoprodukte, Veranstaltungen

- 37 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen
- 11 WB-Veranstaltungen
- 7 Vorträge
- 6 VST-Sitzungen
- 7 Fachartikel
- 3 Newsletter
- 15 ÖTGD-Sitzungen
- 1 Besprechung bei LR Seitinger
- 5 TGD-Online-Sitzungen

Dazu kommen noch Besprechungen zur Einschulung in das neue Website-CMS-System und das neue Newslettermodul, Jour-fixe-Teilnahmen und Besprechungen mit diversen Firmen zu tiergesundheitslichen Themen.



Geschäftszeiten

Frau Sandra Schlauer steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist mobil unter 0664/1700100 erreichbar! Zur Pandemiezeit sind wir auch in Heimarbeit aktiv!

Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
ABR.....	Antibiotikaresistenzen
API.....	Agrarpreisindex
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
BMSGPK.....	Bundesministerium für Gesundheit
BV	Betreuungsvertrag
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
QGV, GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
GST	Geschäftsstelle des TGD
GV	Generalversammlung
LAAG.....	Lokale Antibiotika Arbeitsgruppe
LKÖ.....	Landwirtschaftskammer Österreich
ÖTK.....	Österreichische Tierärztekammer
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TAM	Tierarzneimittel
TH.....	Tierhalter
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....	Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS.....	Schweine Beratung Steiermark
VIS.....	Amtliche Datenbank des BMG
VPI.....	Verbraucherpreisindex
VST	Vorstand des TGD
WB.....	Weiterbildung

Graz, am 30.3.2023

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer